Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 549. Sonnabend 7. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 6.		Not.	v. 6.
Weizen schwankend			**Spiritus** gedrückt		
August	194 —	194 —	loko	60 50	fehlt
Septemb.-Oktbr.	194 —	193 --	August	60 —	60 50
Roggen höher			August-Sept.	59 50	59 70
August	177 50	176 --	Septemb.-Oktbr.	56 30	56 10
Septemb.-Oktbr.	172 —	171 —	April-Mai	54 40	54 10
Oktober-November	170 25	169 50	**Hafer** —		
Rüböl matt			August	139 —	138 75
Septemb.-Oktbr.	55 20	55 70	Kündig. für Roggen	800	1300
Oktober-November	56 40	56 70	Kündig. Spiritus	10000	10000

Märkisch-Posen E.A	29 —	29 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 90	65 90
do. Stamm-Prior.	103 50	103 75	Pos. Provinz.-B.-A.	112 50	112 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 30	118 10	Ldwirthschftl. B.-A.	72 75	72 75
Oberschlesische E. A.	191 60	192 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges	53 60	53 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 25	70 25	Reichsbank . . .	149 —	149 —
Oesterr. Siberrente	63 25	63 30	Disk. Kommand.-A.	174 50	176 —
Ungar. Goldrente	93 25	93 40	Königs-Laurahütte.	125 50	125 75
Ruff. Anl. 1877	92 50	92 50	Dortmund. St.-Pr.	96 25	96 50
dto. zweite Orientanl.	60 75	60 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 80
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	83 60	83 30			

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 469,— Lombarden 141,—.

Galizier. Eisen. Akt.	117 75	118 90	Rumän. 6% Anl 1880	91 30	91 80
Pr. konsol. 4% Anl.	101 —	101 —	Russische Banknoten	213 10	213 60
Posener Pfandbriefe	99 90	99 80	Ruff. Engl. Anl. 1871	90 25	90 25
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	149 --	149 10
Oesterr. Banknoten	173 75	173 75	Poln. Liquid.-Pfdbr	56 50	56 90
Oesterr. Goldrente	75 30	75 30	Oesterreichisch. Kredit	469 50	473 50
1860er Loose	124 —	124 30	Staatsbahn	483 —	483 50
Italiener	84 25	84 50	Lombarden	141 —	141 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90	101 75	**Fondst.** schwach		

Stettin, den 7. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 6.		Not.	v. 6
Weizen unverändert	— —	— —	April-Mai	57 50	57 50
August	201 50	202 --	**Spiritus** flau		
September-Oktober	191 —	191 50	loko	59 90	60 80
Roggen fest			August	59 —	60 20
August	175 —	175 --	August-September	58 —	58 50
do. per	— —	— —	Sept.-Oktober	55 30	55 50
September-Oktober	167 —	167 --	**Hafer** —.		
Rüböl unverändert			**Petroleum** —,		
September-Oktober	55 —	55 —	Herbst	9 50	9 50

Börse zu Posen.

Posen, 7. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per August 57,50 per September 55,80 per Oktober 52,80 per November-Dezember 50,80 M. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 7. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per August 57,70 bez. Br. per September 55,90 bez. Br. per Oktober 52,80 bez. Gd. per November-Dezember 50,90 bez. Br. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Breslau, 6. August. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, Gekündigt —,— Zentner Abgel. Kündigssch. —,— per August 184 Br. per August-September 179—180 bez. per September-Oktober 174,00 bez. per Oktober-November 172,— bez. per November-Dezember 168—170 bez. per Dezember-Januar —,— per April-Mai 1881 171 Br.

Weizen: Gekündigt —, Ctr. per August 216 Br. per September-Oktober 194 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und August 32,00 Br.

Hafer: Gekündigt —,— Ctr. per August 136 Br. per September-Oktober 130 Br.

Raps: per August 245 Br. per September-Oktober 248 Br.

Rüböl: etwas fester, Gek. —, Zentner, Loko 56,00 Br. per August 54,50 Br. per August-September 54,50 Br. per September-Oktober 54,50 Br. 54 Gd. per Oktober-November 54,25 Br. per November-Dezember 56,00 Br. per Dezember-Januar —,— per April-Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: wenig verändert, Loko —, Gek. 10,000 Liter, per August 59 Br. per August-September 58—57,80 bez. per September-Oktober 54,00 Br. per Oktober-November 52,— Gd. per November-Dezember 51,50 Gd. per April-Mai 1881 53 Br.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 6. August. [Getreide-Börse.] Wetter: regnerisch. — Wind: Nordwest.

Weizen loko fand auch am heutigen Markte durchaus keine Kau
lust bei unseren Exporteurs, und recht mühsam mußten 30 Tonnen zu
Theil an den Konsum verkauft werden. Bezahlt ist für rothbunt 12
Pfd. 197 M., weiß 124 Pfd. 212 M. per Tonne. Termine Tran
August 201 M. Br., September-Oktober 189 M. bez., April-Mai 1
M. bez. Regulirungspreis 201 Mark.

Roggen loko bei unbedeutendem Angebot recht fest. Gekauft wur
neuer naß 113 Pfd. zu 167 M., besserer 117 Pfd. zu 197 M., al
polnischer zum freien Verkehr 123 Pfd zu 198 und 210 M., alter r
sischer 119 Pfd. 185 M. Transit per Tonne. Termine August inlän
scher 186 M. bez., Sep.-Oktober inländischer 175, 173 M. bezahlt, b
175 M. Br., April-Mai Transit 170 M. Br. Regulirungspreis
M., Transit 185 M. — Hafer loko russischer zu 143 M. per To
verzollt gekauft. — Winterraps loko inländischer feucht zu
M., polnischer fein zum Transit zu 242 M., russischer nach Qual
zum Transit zu 234, 238, 243 M. per Tonne gekauft. Termine Ok
November 250 M. Transit Br. Regulirungspreis 242 Mark, Tra
240 Mark. Gekündigt 50 Tonnen — Winterrübsen loko un
ändert, inländischer 222—239 M., polnischer Transit brachte 227
russische nach Qualität 220, 222, 225, 228, 230, 234 M. per To
Termine September-Oktober inländischer 244 M. Br., 242 M. G
September-Oktober Transit 237 M. Br., 235 M. Geld. Regulir
preis 237 Mark, Transit 232 M. — Spiritus loko 60 M. Br

Locales und Provinzielles.

Posen, 7. August.

r. **Oberpräsident Günther**, Konsistorial-Präsident von
Gröben und General-Superintendent D. Geß kehrten
Abend von Kranz bei Bomst, wohin sie am Tage zuvor zu
weihung der neuen evangelischen Kirche gereist waren, hierher zu

r. **Oberbürgermeister Kohleis** trat gestern Nachmittag
mehrwöchentliche Urlaubsreise an.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der St. Martinsstr
gestern ein trichinöses Schwein vorgefunden und polizeilich mit B
belegt worden.

r. **Diebstahl.** Einem hiesigen Schiffseigner wurden in der
vom 4. zum 5. d. M. von seinem Kahne eine dicke und eine
Hißleine und eine Stepperleine, im Gesammtwerthe von 24 M
schnitten und entwendet.

+ **Obornik,** 6. August. [Kreisphysikat.] An Ste
in den mannsfelder Seekreis versetzten Kreisphysikus Dr. Pete
selbst ist der prakt. Arzt Dr. Großmann aus Flatow, Regier
Marienwerder, vom Herrn Kultus-Minister zum Kreisphysikus
worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Meiningen, 6. Aug. [Bei der am 2. d. stattgeh
Ziehung der Meininger 7-Gulden-Loose] fielen
Fl. auf Nr. 3 Ser. 1841, 2500 Fl. Nr. 30 Ser. 6793, je 500
40 Ser. 667, Nr. 7 Ser. 2392, Nr. 37 Ser. 6512.

** **Goldabfluß aus Europa.** Die Vereinigten Staaten v
Amerika haben wieder eine so reiche Ernte gehabt, daß die
Versendungen nach Europa schon jetzt ganz außerordentlich
sionen annehmen. Unter diesen Umständen steht für den He
fellos ein neuer und starker Goldabfluß aus Europa bevor, d
genau wie im Vorjahr, mit dem Beginn des Getreide-Exp
Londoner Wechselkurs in New-York von 4 D. 85½ C. auf 3
gesunken und damit an der Grenze angelangt ist, wo der G
aus England beginnen muß. Es ist bereits eine direkte Fo
Wechsel-Kurs-Bewegung, daß die Bank von England nicht, w
tet wurde, ihren Diskont auf 2 pCt. herabsetzte. Im Vorjah
nen die Goldverschiffungen nach Amerika im August und nah
rend des ganzen Winters ihren Fortgang, Europa verlor
Millionen Mark Gold. In diesem Jahre werden die Goldv
gen zwar voraussichtlich nicht so gewaltige Dimensionen a
allein die Verhältnisse liegen auch hier wesentlich anders.
Baarvorrath der Englischen Bank heute 6 Millionen Pfd.
ringer als im Vorjahre, während die Französische Bank noc

günstiger daran ist. Ihr Goldvorrath ist auf ca. 750 Millionen Franks zusammen geschmolzen, und, was noch bedenklicher ist, er besteht ausschließlich aus abgenutzten Stücken. Die Französische Bank besitzt weder fremde Goldmünze noch Barrengold, nur sehr wenige neue Napoleons und überwiegend ältere Zwanzig-Franks-Stücke, deren Durchschnitts-Gewicht statt der normalen 6.452 nur 6.43 Gr. beträgt. Außerdem ist eine beträchtliche Menge noch stärker abgenutzter Zehn- resp. Fünf-Franks-Stücke vorhanden. Wie unter diesen Umständen Frankreich im Herbst den üblichen Goldexport zur Bezahlung der Getreideeinfuhr leisten soll, ist schwer ersichtlich. Schon jetzt stehen fast alle Wechselkurse gegen Paris und man fürchtet deshalb in finanziellen Kreisen in Paris, daß das Goldagio, das bisher 5 pCt. betrug, steigen und zu mancherlei Verkehrsstörungen Anlaß geben könnte. In der That ist die Situation Frankreichs mit seinen 3—4 Milliarden Franks entwerthetes Silbergeld eine höchst gefährliche.

** **Petersburg**, 6. August. Ausweis der Reichsbank vom 2. August n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.	unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	369,000,000 „	Abn. 4,000,000 Rbl
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	349,511,863 „	Abn. 5,245,803 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 26. Juli.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 5. August. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom bis 4. bis 5. August Mittags 12 Uhr.] Schiffer Johann Karau, IV 540, leer, von Scharnese nach Gorzyn. Otto Schidowski, IV 581, Ziegelsteine von Bromberg nach dem Speisekanal. August Tamm, I 17,101, Kalksteine, von Rüdersdorf nach Bromberg. Wilhelm Jansen, I 16,349, Kalksteine von Rüdersdorf nach Bromberg. Karl Mewes, I 16.900, Kalkeine, von Rüdersdorf nach Bromberg. Albrecht Gminsk, IX 607, Torf, von der 11. Schleuse nach Bromberg. Friedrich Schulze, I 16,319, Steinkohlentheer von Berlin nach Warschau, VIII 1149, Güter, von Stettin nach Bromberg. August Krahn, III 1401, leer, von Scharnese nach Gorzyn. Lichtenthal, IV 582, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 122 und 259, ebenso die Tour Nr. 260, C. Groch-Bromberg für Wolff Herzberg-Zawichorst.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 243, Franz-Bengsch-Bromberg, für J. Jeremias Posen. (Bromb. Ztg.)

Bromberg, 6. August. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 5. bis 6. August, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Krause, IV 555, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. Gustav Paarmann, IV 561, leer, von Filehne nach Thorn. Friedrich Babns, II 1794, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilhelm Fluth, I 15,894, leer, von Berlin nach Schulitz. Wilhelm Frädrich, VI 687, Dachschiefertafeln, von Bromberg nach Frankfurt a. M.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 122, 243, 259, 260, 288, 396 und 399 sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 262, Jordan-Bromberg für G. F. Falkenberg's Söhne Küstrin. (Bromb. Ztg.)

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

2. August: Kahn XI. 201, Fitzke, mit 11,000 Mauersteinen von Prämnitz nach Posen.
3. August: Kahn XI. 266, Lisiecki, mit 7500 Mauersteinen von Kiszewo nach Posen.
4. August: Kahn XI. 201, Fitzke, leer von Posen nach Prämnitz.

Pogorzelice.

1. August: Zille I. 16389, Wontkowski, mit 33,000 Kg. Steinkohlen von Posen nach Konin.
2. August: Zille I. 13110, Przybylak, mit 20,000 Kg. Steinkohlen, 991 Kg. Schlemmkreide und 443 Kg. Stärke von Posen nach Konin.
3. August: Zille XI. 320, Kazmierczak, mit 47,28 Festmeter eichenen Speichen von Konin nach Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 6. Aug. Die „Agence Havas" bringt folgende Mittheilung: Der Botschafter in Berlin, Graf St. Vallier, wird mehrere Tage in Paris verweilen, um mit dem Ministerpräsidenten Freycinet zu konferiren, hierauf wird derselbe den Sitzungen des Generalraths des Departements der Aisne beiwohnen und sich sodann auf seinen Berliner Posten zurückbegeben.

Brüssel, 6. August. Die Kammer wählte ihr seitheriges Bureau wieder. Wöste (klerikal) kündigt für Dienstag eine Interpellation über den Abbruch der Beziehungen zur Kurie an. Die Kammer nimmt den Antrag Jansons (liberal), die Interpellation bis zur nächsten Kammersession zurückzustellen, an. Der Justizminister legt einen Gesetzentwurf über die Amnestirung der Deserteure vor. Die Kammer trat einstimmig dem Vorschlag des Präsidenten bei, an der politischen Feier am 16. August in corpore theilzunehmen.

London, 5. August. [Unterhaus.] In Beantwortung einer Anfrage Monk's erklärte Unterstaatssekretär Dilke, die Pforte schulde England und Frankreich gemeinschaftlich jetzt ungefähr 103,000 Pfd. Sterl. an Zinsen für die garantirte Anleihe von 1855. Für die Einkünfte aus Cypern seien der Pforte pro 1879/80 11,092,377 Metalliques Piaster und 5000 Pfd. Sterl. und pro 1878/79 7,402,625 Piaster gewährt worden.

London, 6. August. [Unterhaus.] Auf eine Anfrage Churchills giebt Unterstaatssekretär Dilke die Zusage, daß er in kürzester Zeit den Schriftenwechsel betreffs der Kollektivnote und der Antwort der Pforte dem Hause vorlegen werde; die sechs Mächte seien in steter Kommunikation unter einander betreffs der weiteren gemeinsamen Schritte, eine Auskunft über die Natur dieser Kommunikationen zu geben, sei im Augenblicke unthunlich. Die zweite Kollektivnote der Mächte betreffs Montenegros sei in dieser Woche überreicht worden, durch dieselbe würden der Pforte in alternativer Weise zwei Projekte zur Lösung unterbreitet, e[s] sei voller Grund zu hoffen, daß eine derartige Lösung sehr ba[ld] werde erreicht werden. Es würde unrecht sein, diejenigen Maßregeln zu diskutiren, welche die Mächte auf Grund der unwahrscheinlichen Hypothese, daß die Pforte beide Alternativen ablehne, eventuell treffen dürften; das Parlament werde jedenfalls vor Ablauf der Session über beide Gegenstände unterrichtet werden. In Beantwortung einer anderen Anfrage Bartlett's erklärte der Staatssekretär für Indien, Lord Hartington, der Regierung sei nichts davon bekannt, daß unter der muhamedanischen Bevölkerung Indiens eine besondere Aufregung herrsche; richtig sei freilich, daß die Regierung die Vorgänge im Orient mit lebhafter Sorgfalt überwache. Die der Türkei gegenüber beobachtete Politik sei keineswegs eine Zwangspolitik, dieselbe sei vielmehr im Interesse der Türkei selbst sowohl, wie in demjenigen Europas und Englands eingeschlagen worden. Der Obersekretär für Irland, Forster, erklärte O'Connor Power gegenüber, die Nachricht, es werde von der Regierung ein Aufstand in Irland befürchtet, sei vollständig unbegründet, man habe die Truppen in Irland nur ein wenig vermehrt, einerseits wegen der gegen einzelne Personen vorgekommenen Gewaltthätigkeiten, andererseits um das Vertrauen der Bevölkerung zu heben.

London, 6. August. Die Besserung in dem Befinden Gladstone's läßt hoffen, daß derselbe sich in der nächsten Woche wird auf das Land begeben können. Wahrscheinlich wird er noch einer der Sitzungen des Unterhauses vor dessen Vertagung beiwohnen.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Frau Rittergutsbesitzer Hackbarth aus Trzebo, Maurermeister Koppel aus Krotoschin, die Kaufleute Diestelhorst und Salinger aus Berlin, Lüdemann aus Bremen, Sprunk aus Karlsruhe, Kehraus aus Elberfeld, Schweppenheuer aus Stettin und Lesser aus Hamburg, Partikulier Falk aus Wien, Inspektor Kroh aus Breslau.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Sarrazin mit Frau aus Snieciska, Lieut. Bayer mit Frau aus Golenczewo, Gräfin Mycielska mit Familie aus Smgorzewo und Frau Meyer aus Marienwerder, die Kaufleute Brinitzer aus Chemnitz, Hepner aus Jaraczewo, Düstler aus Nürnberg, Bock aus Gnesen, Dierich aus Berlin, Müller und Brandes aus Leipzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Niezuchowski aus Granowko, Oberamtmann Borck aus Pommern, Thierarzt Murowsky aus Breslau, Rentier Büßmann aus Berlin, Kaufm. Ettinger aus Sonderhausen, Dr. Japkiewicz aus Warschau, Rentiere Frau Herzfeld mit Töchter aus Kosten.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Holländer, Kapauner, Hannes, Kube, sämmtlich aus Berlin, Krayn aus Pudewitz, Brinitzer aus Breslau und Dietz aus Bromberg, Gutsbesitzer Dutmar und Frau aus Slonawa.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Beyer mit Frau aus Bromberg, Tadrzynski aus Grätz, Bestmann aus Nieszawa, Kutscher aus Breslau, Wilk aus Schwarzwald, Maurer- meister Brenneckе mit Frau aus Bromberg, Frau Dorow mit Tochter aus Marienburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Koszutski aus Glesno, v. Niezychowski aus Granowko, v. Potworowski, v. Chrzaszczewski und Frau v. Dombska mit Familie aus Polen, Gräfin Mycielska aus Breslau.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.